



Validierung als Garant für Qualität und Sicherheit

Die Themen Hygiene und Sterilgutversorgung sind wahre Dauerbrenner in der Zahnarztpraxis. In diesem Jahr war vor allem die Wischdesinfektion von semikritischen Medizinprodukten ein entscheidendes Thema. Deren mangelnde Validierbarkeit stellt medizinische Einrichtungen vor große Herausforderungen. Denn viele Instrumente und Produkte – beispielsweise Intraoralkameras – sind nicht anders desinfizierbar, da eine Tauchdesinfektion o. Ä. schlichtweg nicht möglich ist. Die Hersteller der Wischdesinfektionstücher sprechen zwar von einwandfreien Möglichkeiten der Desinfektion, die Akzeptanz obliegt dabei immer der zuständigen Aufsichtsbehörde. Eine zufriedenstellende und valide Lösung gibt es dafür bis dato noch nicht.

WIRTSCHAFT

6 Fokus

12 Print, Digital und Hörbar: Das war die ZWP 2022!

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

14 Zahnbekenntnisse: 5-Top-Learnings eines Zahnarztunternehmers

18 Stundensätze in der Zahnarztpraxis

22 Ab Januar 2023: Aus AU wird eAU

24 #reingehört: goes dentale frauenpower mit Dr. Kerstin Finger

26 Quiet Quitting und Quiet Firing: Was steckt dahinter, was kann man dagegen tun?

30 Zum emotionalen Aus einer Kleinstadtpraxis



TIPPS

32 Trotz Zeitenwende: Nichtstun ist keine Option!

34 Wenn laut Prüfstelle Leistungen nicht dokumentiert sind

36 Wie Eltern Steuern sparen können

38 Besinnlichkeit und Kommunikation

PRAXISHYGIENE UND QUALITÄTSMANAGEMENT

40 Fokus

42 Hygiene und QM sind kein Hexenwerk!

44 Digitale Dokumentation erleichtert den

Um auch (Zahn-)Ärzten und deren Praxisteams zur Seite zu stehen, hat sich die Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) der Förderung und Realisierung der Aufbereitung von Medizinprodukten durch die Unterstützung von Forschung, Wissenschaft, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie dem Erfahrungsaustausch mit der Praxis verschrieben. Die DGSV ist als eine Gesellschaft von Praktikern nah an der Praxis und gibt in ihren Fachausschüssen Empfehlungen direkt aus dem praktischen Alltag in die Runde. Unsere Fachgesellschaft erarbeitet so zusammen mit Wissenschaftlern sowie Vertretern aus der Industrie Leitlinien zur Umsetzung der Medizinprodukteaufbereitung – ganz nah orientiert an den Bedürfnissen und Möglichkeiten des praktischen Alltags.

In der Praxishygiene fällt vor allem dem Prozess der Validierung große Bedeutung zu. Diese ist einerseits eine Orientierungshilfe im Praxisalltag, ermöglicht andererseits aber eine rechtssichere und reproduzierbare Aufbereitung. Solche reproduzierbaren Prozesse sorgen für Sicherheit, strukturieren Arbeitsabläufe, helfen bei der Organisation des Praxisalltags und gewährleisten zusätzlich Qualität. Es ist notwendig, diesen Prozess von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen. Trotzdem sollte der Validierungsprozess durch das Praxisteam begleitet werden, denn am Ende geht es vor allem um die Bedürfnisse der eigenen Praxis. Nur Sie als Praxisinhaber und Ihr Team wissen, was Ihnen für die Aufbereitung wichtig ist und was und wie umgesetzt werden kann – natürlich immer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien.

Leider wird der Validierungsprozess immer wieder als lästig, teuer und zeitintensiv beschrieben – das Feeling für die Prozessvalidierung fehlt schlichtweg. Aber Sicherheit geht vor, womit die Validierung zum Pflichtprogramm gehört. Der Validierungsprozess ist damit in gewisser Weise mit einem Zahnarztbesuch vergleichbar: Auch wenn ihn manche vielleicht als lästig ansehen mögen, notwendig ist er trotzdem.

Klaus Wiese

Vorstandsvorsitzender Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.



Im Namen des gesamten ZWP-Teams möchten wir uns bei Ihnen, liebe Leser, Mitwirkende und Industriepartner, herzlich bedanken – für Ihr großes Interesse und die engagierte Zusammenarbeit in diesem Jahr. Gleichzeitig wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen erholsamen Jahreswechsel – bleiben Sie gesund und optimistisch!

Stefan Thieme, Business Unit Manager

HAPPY & SUCCESSFUL NEW YEAR

Praxisalltag

- 48 Vier Stufen zum optimalen Qualitätsmanagement
- 52 ZQMS: Bisher zwei, ab 2023 drei starke Partner für die Praxis

PRAXIS

- 56 Fokus
- 64 How to use Ultraschallspitzen
- 66 „Der Patient merkt, wenn ich eine Matrize gut gelegt habe“
- 68 Praxis-Update mit neuen Behandlungsgeräten
- 72 Intraoralscan für Beginners
- 74 Quo vadis, Pluradent und dental bauer?
- 76 Digitale Lösungen für digitale Zeiten

DENTALWELT

- 80 Fokus



Go beyond.



Die neue Surgic Pro2

Bedienbarkeit, Sicherheit, digitale Vernetzung: in diesen entscheidenden Feldern macht die neue Surgic Pro2 den großen Unterschied. Mit Funktionen, die dem Anwender ein effektives, zuverlässiges und komfortables Arbeitserlebnis vermitteln, stellt das neue chirurgische Mikromotor-System eine echte Innovation dar. Es gibt so viele gute Gründe für Surgic Pro2 – entscheiden Sie sich für den Fortschritt und gehen Sie mit Surgic Pro2 einen Schritt weiter.



1 Verbessertes Handling dank des neuen, noch kompakteren Mikromotors. Der optimierte Schwerpunkt ermöglicht ergonomisches und ermüdungsfreies Arbeiten.



2 Sicher und fehlerfrei in der Anwendung ist das leicht zu reinigende, flache Display. Das smarte Bedienfeld lässt sich in seiner Sensitivität einstellen und mit Handschuhen oder unter Benutzung von hygienischen Folien zuverlässig bedienen.



3 Alles unter Kontrolle für einen sicheren und reibungslosen Behandlungsablauf: eindeutige, intuitiv zu bedienende Symbolsprache auf dem Bedienfeld und große, kontraststarke Parameterdarstellungen in 10 Helligkeitsstufen.



4 Sicht wie unter Tageslicht bei minimaler Wärmeentwicklung mit der hochauflösenden Farb-LED. Blut, Zahnfleisch und andere Substanzen erscheinen in ihren tatsächlichen Farben für ein unverfälschtes Bild der Situation.



5 Gleichmäßiger und geräuscharmer Transport des Kühlmittels über das kompakte Pumpenmodul bei maximaler Individualisierung: fünf Leistungsstufen lassen sich individuell durch den Anwender einstellen.



6 Höchste Drehmomentpräzision durch das optimierte Kalibriersystem AHC: Sicherheit gegen überhöhte Drehmomente bei der Implantation.



7 Wann kann ein Implantat belastet werden? Das Osseointegrations-Messgerät Osseo 100+ gibt mehr Sicherheit in dieser Frage und lässt sich an Surgic Pro2 anbinden.



8 Erweiterte Möglichkeiten und Komfort durch die kabellose Anbindung mehrerer Geräte wie VarioSurg3, Osseo 100+, iPad mit Surgic Pro2 App und Fußsteuerung.